

INHALT

So wie ein Mensch	9
Nach der Lektüre des Helsingforser Cyclus	11

I

O Nacht	15
Erblinden mag ich, sprach ich kühn	16
Nun wohne DU darin	17
Die zur Wahrheit wandern	18
Leis auf zarten Füßen naht es	19
Evolution	20
Überwinde! Jede Stunde	21
Geschöpf nicht mehr, Gebieter der Gedanken	22

II

I. Sieh nicht, was andre tun	25
II. Verlange nichts von irgendwem	26
O wie gerne lern ich Milde	27
Du Weisheit meines höhern Ich	28
O gib mir Freuden, nicht mit dem verstrickt	29
Mit-Erwacht	30
Stör' nicht den Schlaf der liebsten Frau	31
An den Andern	32

III

O ihr kleinmütig Volk, die ihr vom Heute	35
Ich will aus allem nehmen, was mich nährt	36
Das ist der Ast in deinem Holz	38
Du hast die Hand schon am Portal	39
Wer vom Ziel nicht weiß	40
Was klagst du an	42
Das bloße Wollen einer großen Güte	44
Bedenke, Freund, was wir zusammen sprachen	45

An eine Freundin	46
Einen Freund über seinen Liebeskummer zu trösten	47
Der Kranke	48
(An Viele)	49
(An Manche)	49
(An Einige)	49
«Brüder!»	50
Ich habe den MENSCHEN gesehn	52

IV

[Gebet]	55
Ich bin aus Gott wie alles Sein geboren	56
Die Fußwaschung	57
Lucifer	58
Der Engel	59
Licht ist Liebe	60
Faß es, was sich dir enthüllt!	61
Wie macht' ich mich von DEINEM Zauber los	62
Da nimm. Das laß ich dir zurück, o Welt	64
Hymne	65
Ich hebe Dir mein Herz empor	66
Die Sonne will sich sieben Male spiegeln	67

V

Im Baum, du liebes Vöglein dort	71
Von zwei Rosen	72
Mond am Mittag	73
Wasserfall bei Nacht	74

Nachwort	77
Editorische Notiz	82
Verzeichnis der Gedichtanfänge und Überschriften	83